



SCHWÄBISCHER SKIVERBAND

Bezirk „Mittlere Alb“

TSV Schopfloch

Tälesmeisterschaften Lenninger Tal „Alpin und Snowboard“ für Schüler U6 – U16, Jugend U18 – U21, Aktive D/H21, Altersklassen am Freitag, 06. Februar 2015 in Schopfloch „Skilift Pfulb“

Durchführung:	TSV Schopfloch
Rennleitung:	Michael Spindler
Kurssetzer:	Ralf Gökeler – TVU
Pistenchef:	Ulli Hirning
Torrichterchef:	Sabine Ziegler
Schiedsrichter:	offen
Chef Zeitnahme:	offen
Kampfgericht:	je ein Vertreter (Vereine), Rennleitung, Schiedsrichter (lt.DWO)
Sanitätsdienst:	Bergwacht
Wettlaufbüro:	Zielraum
Zeitnahme:	elektronisch

Disziplin: Slalom, 2 Durchgänge mit einer Geamtwertung

Startberechtigt: alle „Skibegeisterten“ aus dem Lenninger Tal

Startreihenfolge: 1. Lauf U6 w/m, U8 w/m, U10 w/m, U12 w/m, U14 w/m, U16 w/m
U18, U21, Altersklassen, Aktive D21 weiblich,
U18, U21, Altersklassen, Aktive H21 männlich
2. Lauf: Nach Beendigung des 1. Laufes; in den Klassen gedreht

Startgeld: U6 – U16, U18 – U21 / Aktive D/H21 / Altersklassen je € 10,00

Torrichter: Jeder teilnehmende Verein hat zwei Torrichter zu stellen.

Meldung an: michael.spindler@allianz.de

Meldeschluss: Donnerstag, 05.02.2015 – 17 Uhr

Auskunft: Michael Spindler Mobil: 0171 5512021

Auslosung/Startnummernausgabe: Donnerstag, 05.02.2015 19:30 Uhr
im Sporthaus Kämmerle in Schopfloch

Zeitfolge: 17 Uhr Start 1. Durchgang, anschließend Start 2. Durchgang (falls ein Teilnehmer es zeitlich nicht schaffen sollte, kann dieser nachstarten)

Siegerehrung: Im Anschluss an das Rennen vor der Pfulbhütte

Anmerkung: Alle anderen Punkte sind aus den Richtlinien der derzeitigen DWO ersichtlich; unbedingte Beachtung ist erforderlich.

Haftung:

1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV):

In der DSV Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organistors und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

Schlechtwetterklausel: Sollte infolge Schneemangels die Durchführung des Rennens am ausgeschriebenen Ort nicht möglich sein, so werden die Sportwarte der teilnehmenden Vereine rechtzeitig informiert, ob das Rennen abgesagt oder an einen anderen Ort verlegt wird.

Pokale und Urkunden: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Pokale erhalten jeweils die ersten 3 Platzierungen Alpin folgender Altersklassen.

- U6 (m/w)
- U8 (m/w)
- U10 (m/w)
- U12 (m/w)
- U14 (m/w)
- U16 (m/w)
- U18 (m/w)
- U21 (m/w)
- Aktive D/H21 (m/w)